



Bei der „FÄNTIP“-Siegerehrung konnte der Meister der Superliga, Johannes Nerdinger (Mitte), aus Röfingen sowie die Mitglieder des Mannschaftsmeisters „Die Profis“ aus Lauingen ihre Pokale in Empfang nehmen. Unser Bild zeigt (von links): Ralf Walz, Alwin Bayer, Johannes Nerdinger, Viktor Winter sowie Georg Tausend. Als fünftes Teammitglied fehlt Siegbert Kreuzer. Bild: Privat

## 87 Pokale für „Fäntip“-Sieger

Wettbewerb geht mit 750 Teilnehmern in neue Saison

(bab). Noch ruht der Ball auf den Spielfeldern der Fußball-Bundesliga, doch „Fäntip“ macht keine Pause. Der mit zuletzt 656 Teilnehmern größte Bundesliga-Tipverein des Landkreises Dillingen hatte zur Siegerehrung der abgelaufenen dritten Saison in das „Wiener Kaffeehaus“ nach Lauingen geladen, wo 87 Pokale von „Fäntip“-Präsident Heinz Gerhards überreicht wurden.

Nach dem obligatorischen Sektempfang für die Sieger hielt das „Fäntip“-Team interessante Informationen für die zahlreichen Gäste bereit. So präsentierte Vizepräsident Alwin Bayer eine Übersicht zum Thema „Fäntip-Hochburgen“, wobei Lauingen (107 Teilnehmer), Gundelfingen (69), Gunzburg (48), Sontheim (47) und Dillingen (46) als Orte mit den meisten Tippfern vorgestellt wurden. Für die vierte Saison haben übrigens über 750 Teilnehmer gemeldet – wieder ein neuer Rekord.

Computerexperte Jürgen Jaud vermittelte am Tageslichtprojektor Wissenswertes zur jüngsten Ergebnisstatistik. Eine der interessantesten Fakten war dabei der 1:1-Ausgang des Spieles „Leverkusen – Dortmund“, das mit 252 richtigen Tipps die am häufigsten richtig geratene Bundesliga-Partie war. „Finanzmanager“ Willi Bahner veröffentlichte seine Bilanz, die diesmal wesentlich durch den Erwerb notwendiger Computergeräte geprägt wurde.

Nachdem von Helmut Wagner, Walter Domberger und Jürgen Titze alle Vorkehrungen zur Pokalverleihung getroffen waren, begann Gerhards mit der Ehrung der erfolgreichsten Mannschaften. Mit je fünf Teilnehmern pro Tipteam hat sich dabei eine „Fäntip“-Struktur bewährt. Ihre Bestätigung als bestes von 84 „Fäntip“-Teams der abgelaufenen Runde erhielten „Die Profis“ mit Ralf Walz, Siegbert Kreuzer, Georg Tausend,

Viktor Winter und Alwin Bayer in Form von Pokalen für ihren Titel in der 1. Mannschaftsliga. Die Titelträger in den unteren Teamligen waren die Mannschaften von „TG Volltreffer“, „Tippbaren Berlin“, „Lokomotive Vorwärts“ und nicht zuletzt das Team von „A la Kart“, das sich mit 16 Punkten Vorsprung auf Rang zwei die Meisterschaft in der 2. Liga A souverän sicherte.

Den begehrtesten Einzeltitel „ertippte“ sich der Burgauer Johannes Nerdinger (395 Punkte) mit der Meisterschaft in der Superliga, wo sich trotz eines starken Endspurts Ex-Landkreis-Torjäger Peter Schneller (393 Punkte) aus Unterliezheim mit dem Vizetitel zufriedengeben mußte. Fast jedes fünfte Spiel der Bundesliga-Vorrunde hatte Joachim Sandtner richtig vorhergesagt und konnte so mit insgesamt 29 „Sechsern“ den Super-Six-Wettbewerb und die Meisterschaft in der Fänliga 3 für sich entscheiden. Als „Pokal-Absahner“ erwies sich der ehemalige FCG-Fußballer Franz Stark, der neben dem Sieg beim Fän-Cup auch das Double in der Fänliga 6 schaffte.

### Punktekönig Schmautz

„Fäntip“-Punktekönig wurde der Bissinger Herbert Schmautz, der mit seinen exakt 400 Gesamtpunkten der Beste aller 656 Teilnehmer war. Ernst Buck aus Sontheim, der mit großem Engagement den dortigen Tip-Bezirk „verwaltet“, erreichte mit 39 Punkten die höchste Tagespunktzahl, was ihm den Top-Tip-Cup einbrachte. Mit Monika Wolfrom (Regionalliga 2) und Ingrid Wagner (Fänliga 2) schafften zwei Gundelfingerinnen die Meisterschaft in ihrer Liga und ließen dabei ihre männliche Konkurrenz „alt“ aussehen. Außerdem gewannen immerhin sieben weitere weibliche Teilnehmerinnen den KO-Cup ihrer jeweiligen Liga.